



August
2025

GEMEINDEBRIEF



Pretziener Musiksommer S. 15

Neuer Konfi-Kurs S. 11

Gottesdienste S. 12



Pfarrbereich
Gommern | EKM

Dannigkow | Dornburg | Gehrden | Gommern | Karith | Lübs | Plötzky
Pretzien | Prödel | Ranies | Schora-Moritz | Vehlitz

Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3 | 39245 Gommern

Gemeindebüro **Antje Wehnert**
 Tel: 039200 / 51445, Fax: 40092
 E-Mail: pfarramt.gommern@ekmd.de

Sprechzeiten

montags von 8.00 – 14.00 Uhr
 mittwochs von 8.00 - 12.30 Uhr
 donnerstags von 13.00 - 16.30 Uhr

Pfarrerin **Dörte Tönniges**
(ab August in Elternzeit)
 Mobil: 0160 76 50 390
 E-Mail: doerte.toenniges@ekmd.de

Vertretung: Pfarrerin **Henrike Kant**
 Tel.: 039292/ 2246
 henrike.kant@ekmd.de

Spendenkonten
Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg
 Sparkasse MagdeBurg
 IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45
 BIC: NOLADE21MDG
Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg
 KD-Bank eG Dortmund
 IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11
 BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber:
 Kirchspiele Gommern & St. Thomas Pretzien,
 Kirchengemeinden Gehrden und Schora-Moritz
Redaktionskreis:
 Annegret Graßhoff, Antje Wehnert, Martin
 Zander, Dörte Tönniges
Erscheinungsweise:
 Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und
 wird kostenfrei ausgegeben. Über Spenden zur
 Kostendeckung würden wir uns freuen.



Inhalt

Grußwort	S. 3
Andacht	S. 4
Aus dem Kirchenkreis	S. 5
Aus den Gemeinden	S. 6-8
Ökumene	S. 9
Konfirmanden	S. 10-11
Gottesdienste	S. 12
GKR-Wahl	S. 13
Angebote für Kinder	S. 14
Konzerte	S. 15-16
Freud + Leid	S. 17-19
Schnappschüsse	S. 20

Redaktionsschluss

für die Ausgabe September - November 2025
 ist der 8. August 2025

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
 nicht in jedem Fall die Meinung des Herausge-
 bers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion
 behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzu-
 passen.

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: pixabay, EKD,
 de, Clipartsfree.de, private Fotos der Redaktion.



Liebe Leserinnen und Leser,

ich weiß, wie sehnsüchtig dieser Gemeindebrief erwartet wurde!

Hier im Pfarramt und in den Gemeindekirchenräten liegen arbeitsreiche Monate hinter uns: Die Gemeindekirchenratswahlen wurden vorbereitet, die musikalischen Höhepunkte wie der Pretziener Musiksommer wurden organisiert und nebenbei wurde mein Büro im Pfarrhaus renoviert, das ich nun etwa neun Monate nach meinem Amtsantritt endlich nutzen kann. So können sich die letzten Umzugskartons leeren und die Baustelle im Flur verschwinden.

Darüber hinaus war ich viel mit der Organisation meiner Vertretung beschäftigt. Das lag allerdings nicht nur an Sommerfreizeiten und Sommerurlaub, sondern hat einen ganz besonders schönen Grund: Im September erwarten wir Nachwuchs im Pfarrhaus, so dass ich mich für eine Weile in Mutterschutz und Elternzeit verabschiede.

In dieser Zeit ist Pfarrerin Henrike Kant aus Biederitz für Sie ansprechbar. Ihre Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite.

Weiterhin hoffen wir, dass Vertretungspfarrer, unsere Pfarrer im Ruhestand sowie Lektorinnen und Lektoren den ein oder anderen Dienst übernehmen. Auch eine Anfrage bei der Zehntgemeinschaft läuft, die ebenfalls Pfarrerrinnen und Pfarrer im Ruhestand für eine bestimmte Zeit in „bedürftige“ Gemeinden vermittelt.

In so einer Vertretungssituation wird sicher nicht alles im gewohnten Umfang zu leisten sein, dennoch bin ich optimistisch, dass viele Veranstaltungen mit haupt- und ehrenamtlicher Begleitung stattfinden können.

Bis alles feststand, verging die Zeit und der Gemeindebrief machte eine unfreiwillige Sommerpause. Dafür dürfen Sie sich nun in kurzer Zeit über gleich drei Gemeindebriefe freuen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die diese Briefe ehrenamtlich verteilen!

Mit dieser Ausgabe erreicht Sie außerdem das Schreiben mit der Bitte um den diesjährigen Gemeindebeitrag. Diese Einnahme kommt zu 100% in Ihrer Gemeinde vor Ort an und wird zusätzlich vom Kirchenkreis gefördert.

Im August erscheint eine Sonderausgabe zu den Gemeindekirchenratswahlen, in der Sie alle Informationen zur Wahl gesammelt nachlesen können. Genaue Wahltermine und Uhrzeiten, die verschiedenen Wahlorte und natürlich die Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten.

Ich hoffe, dass möglichst viele von Ihnen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Auch die Briefwahlunterlagen werden mit dieser Ausgabe verteilt.

Im September erscheint dann die reguläre Ausgabe für die Monate September - November.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie die letzten Urlaubs- und Sommertage genießen können und freue mich auf unser Wiedersehen!

Ihre Pfarrerin Dörte Tönniges

Blauer Himmel, Sonne, Meer und Strand. Immer wieder versuche ich meinen Fuß in den Sand zu drücken und dann alles schnell zu fotografieren, bevor die nächste Welle den Abdruck wieder verwischt. Ein bisschen vergeblich und deprimierend kommt mir mein Vorhaben vor. Da habe ich gerade eine Spur hinterlassen, so wird sie schon im nächsten Augenblick weggewischt – unsichtbar, als wäre ich nie dort gewesen. Ich will doch aber mit meinem Leben Spuren hinterlassen, etwas bewegen und da lassen – vielleicht nicht für die Ewigkeit, aber wenigstens für eine Weile. Eine junge Familie am Strand beobachtet das alles.

Sie sind etwas belustigt, fangen an zu lachen, wenn ich mich über den missglückten Versuch ärgere. Einen kurzen Augenblick treffen sich unsere Blicke. Jetzt lachen wir zusammen.

Dieser Gemeindebrief erreicht Sie in einer Zeit, in der viele von Ihnen mitten im Sommerurlaub stecken. Sonne tanken, braun werden, erholen. Die einen zieht es an das Meer, die anderen in die Berge oder in den eigenen Garten. Manche können Stunden und Tage damit verbringen, zu liegen und ein Buch zu lesen. Andere - so wie ich - brauchen etwas mehr Bewegung und Action.

Dort, wo wir hinfahren, um Urlaub zu machen, aber auch auf der Arbeit, zu Hause, in den Vereinen, der Kirchengemeinde, selbst beim nächsten Einkauf hinterlassen wir – gewollt oder ungewollt – unsere Spuren, unseren Fußabdruck.



Denn es macht etwas aus, wie wir ein anderes Land oder eine andere Region bereisen. Ob als vermeintliche Könige der Welt oder als faire Gäste. Es macht etwas aus, wie wir mit Kolleginnen und Kollegen umgehen, für welche

Produkte wir uns im Laden entscheiden. Es verändert die Welt, wenn wir und wie wir Gottesdienst miteinander feiern, wie wir Neue empfangen und Fremde Willkommen heißen.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31, 9). Gott stellt uns als Christinnen und Christen in diese Welt. Ein weiter Raum mit sehr vielen Freiheiten – ein Freiraum. Der kann mir so groß und weit vorkommen, dass ich mich da-

ran verloren fühle und es vergeblich scheint, in diesem Raum ein wichtiger Bestandteil zu werden. Doch es kann für mich auch ein Raum voller Möglichkeiten sein, in dem Gott mir die Chance gibt, wenn nicht sogar den Auftrag, besondere Spuren zu hinterlassen. Und das Wichtigste ist: dabei lässt er mich nicht allein. Viele andere stehen an meiner Seite, um mit mir gemeinsam etwas zu bewegen. Und ich glaube Gott an meiner Seite und durch ihn erfahre ich Segen, Bewahrung, Ermutigung. „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (Gen 12,2). Der Raum ist weit, aber nicht leer. Und auch wenn nicht immer alles gelingt oder meinen Vorstellungen entspricht, dann hat es vielleicht trotzdem andere bewegt, auch wenn es nur die Mundwinkel waren.

Es grüßt herzlich

Martin Zander

Vertretungspfarrer im Kirchenkreis

Abschied aus dem Kirchenkreis

Liebe Gemeindeglieder!

Nach dann 16 Jahren verabschiede ich mich zum 1. September dieses Jahres als Superintendentin im Kirchenkreis Elbe – Fläming. Mancher erinnert sich vielleicht noch, wie ich 2009 meinen Dienst hier begonnen habe. Vieles ist in der vergangenen Zeit gewachsen und entstanden. Ich bin sehr dankbar, dass ich hier meine Kraft und Fröhlichkeit einbringen konnte. Ich war sehr gerne in diesem Kirchenkreis und in den Kirchengemeinden unterwegs. Ganz herzlich möchte ich Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Viele schöne Erinnerungen und Erfahrungen nehme ich mit. Dankbar bin ich für zahlreiche Menschen, denen ich begegnet bin und für viele Netzwerke, die gewachsen sind. Der Dienst als Superintendentin in diesem schönen Kirchenkreis hat mir sehr viel Freude gemacht. Danke für Alles!

Jetzt wird mich mein Weg in eine neue, schöne Aufgabe führen. Ab dem 1. September werde ich die Leitung der ökumenischen Telefonseelsorge in Magdeburg übernehmen. Vielleicht begegnen wir uns in diesem Zusammenhang dort wieder.

Am Samstag, 6. September 2025 um 16:30 Uhr werde ich in der Kirche St. Nicolai in Burg in einem Gottesdienst durch die Regionalbischöfin entpflichtet und verabschiedet.

Schon jetzt danke ich Ihnen für die tolle Zusammenarbeit in den letzten fast 16 Jahren.

Ihre Ute Mertens



Helfer in Vehlitz

Es ist schön, dass es im Dorf immer noch hilfsbereite Leute gibt, die einfach mit anpacken, wenn Hilfe gebraucht wird. Familie Lücke war z. B. dabei, als ein Weihnachtsbaum gefällt, aufgestellt und später wieder entsorgt werden musste. Als auf dem Friedhof der Wasserhahn gestohlen wurde und es sich herumsprach, brachte Herr A. Deutsch kurzerhand einen neuen an. Auch die angeschlagenen Gießkannen wurden durch „Heinzelmännchen“ über Nacht durch neue schöne ersetzt. Auf dem Friedhof wurde vor Jahren auf einer großen Freifläche ein abseits von den Gräbern liegendes Stück in einem Arbeitseinsatz als „Insekteninsel“ umgebrochen und mit Wildblumen versehen. Das zog Insekten an und verringerte den Mähaufwand, da diese Fläche nur 1x im Jahr gemäht werden brauchte. Aber die Grasnarbe kam wieder durch und ließ die Wildblumen nicht zur Geltung kommen. Nun hat Herr Specht mit seinem Traktor die Fläche nochmals gründlich bearbeitet und erneut Blumensamen ausgestreut. Hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und die Fläche bunt werden lässt- nicht nur zur Freude



der Bienen.

Familie Specht bot auch Hilfe an, als ein radikaler Baumschnitt der Alleebäume fällig war, wobei viel Schnittholz anfiel. Um uns das Geld für die Entsorgung zu ersparen, übernahm sie das Schreddern und den Abtransport. 5-6 Std. arbeiteten beide daran. Herr E. Camin nahm sich der kleinen Hintertür des Friedhofs an, um sie mit einem frischen Anstrich zu versehen. Herr S. Schmiedel sprang mit seinem Rasentraktor ein, um den Friedhof zu mähen, als der Verantwortliche wegen Krankheit ausfiel.

Auch beim Kirchenputz bekamen wir Hilfe aus dem Ort. Besonders freute uns, dass sogar Jugendliche sich zum Putzeinsatz einfanden.

Bei allen Helfern möchten wir uns recht herzlich bedanken.

A. Graßhoff

Dreifachjubiläum in Plötzky

Die Ortschaft Plötzky feiert in diesem Jahr ein dreifaches Jubiläum:

25 Jahre Heimatverein, 20 Jahre Neuer Roland, 15 Jahre Neue Orgel.

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltet der Plötzkyer Heimatverein zusammen mit der Kirchengemeinde am letzten Augustwochenende (29.-31.08.2025) ein öffentliches Dorffest, zu dem alle Plötzkyer und Nachbarn herzlich eingeladen sind.

Das Dorffest beginnt am Freitag (29.08.2025) um 18 Uhr mit einem Orgelkonzert in der Kirche (Organistin: Sabine Duschl) und anschließendem geselligen Beisammensein auf der großen Wiese hinter der Plötzkyer Kirche (begleitet von den Magdeburger Dombläsern). Der Samstag (30.08.2025) beginnt um 11 Uhr

mit einem Festakt am Plötzkyer Roland und anschließenden Umzug zur Festwiese an der Kirche. Festakt und Umzug werden begleitet vom Schönebecker Naturanfarenzug. Auf der Festwiese geht es dann nachmittags mit einem bunten Kulturprogramm (Chöre, Tanzgruppen und Musiker aus der Region) und Angeboten für Kinder (auf dem benachbarten Schulhof) weiter und endet spätabends mit Musik und Tanz. Natürlich ist in der ganzen Zeit für Essen und Trinken gesorgt.

Der Sonntagmorgen beginnt um 9 Uhr mit einer Andacht im Freien und endet dann mit einem deftigen Fröhschoppen (begleitet vom Jugendblasorchester Staßfurt) und der Ausgabe der Tombola-Preise. Das Dorffest endet am Sonntagmittag gegen 14 Uhr.

„Es grünt so grün, wenn Gommerns Blüten blühen...“



Auf Anfrage bei der Stadt Gommern, die in den letzten Jahren freundlicherweise die Pflege des Pfarrgarten übernommen hatte, ob und wann wieder Personal zur Pflege des Gartens zur Verfügung steht, war die sich leider wiederholende Antwort: „So wie es derzeit aussieht, ist in diesem Jahr nicht mit ABM-Kräften oder anderen Helfern zu rechnen. Unsere eigenen städtischen Mitarbeitern schaffen die Arbeit nicht.“

So bleibt uns vorerst nur der soziale Grundgedanke: „Hilfe zur Selbsthilfe.“

Inwieweit wir dieses schaffen – bleibt abzuwarten. Aber wir haben schon angefangen uns zu organisieren und arbeiten, damit der Garten schön bleibt.

Nun – wie können Sie uns helfen? Ein Versuch wäre einfach mitzumachen, entweder für sich selbst mit einem halben Beet oder eine Reihe oder ausgesuchten Blumen/Sträuchern, Bäumen. Jeder so, was er möchte und was einem vielleicht liegt, ohne Erwartungen durch uns – nur mit ihrem Willen und ihrer Freude, soweit es eben geht.

Andererseits geht es auch über die Enkel, Kinder und Schulen. Vielleicht in Form einer kleinen Patenschaft zu einem Beet oder einer Wiese. Wir freuen uns über jeden Gartenfreund, der helfen möchte und kann. Sprechen sie uns an – wie auf dem Bild zu erkennen – Tobias Camin, Günter Wilke, Eckhard Camin oder über das Pfarramt mit Frau Tönniges und Frau Wehnert.

Es wäre doch wunderbar, nach oder vor einem Gottesdienst oder einem anstrengenden Tag sich in einem schönen Pfarrgarten erholen zu können – ein paradiesischer Gedanke...

Tobias Camin

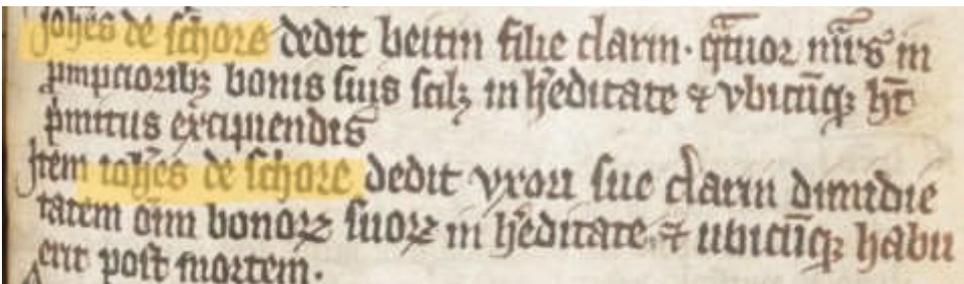


700 Jahre Schora – Wir laden herzlich ein!

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen und Planungen für die 700-Jahrfeier in Schora, die am Sonnabend, den 16. August stattfindet. Heimatverein, Feuerwehr, Ortschafts- und Gemeindegemeinderat sind sehr aktiv, um diesem Datum ein würdiges und unvergessliches Aussehen zu verleihen. Seien Sie herzlich willkommen!

Wir starten das Fest mit einem Gottesdienst in der Scheune vom Landwirt Rehse um 12:30 Uhr mit Pfarrer Albrecht Lindemann aus Zerbst. Um 13:30 Uhr enthüllen wir den Gedenkstein für dieses denkwürdige Ereignis. Auf dem Festplatz starten die vielen Attraktionen dann ab 14:00 Uhr. Lassen Sie sich das nicht entgehen.

Die 700-Jahrfeier von Schora bezieht sich auf die urkundliche Ersterwähnung des Ortes 1325 im ältesten Schöffnenbuch der Stadt Zerbst. Johannes de Schore regelt darin sein Erbe. Ein genaues Datum ist allerdings nicht erwähnt.



Sicher ist Schora viel älter wie die meisten Orte ringsum, nur fehlen dafür eben urkundliche Beweise. Der Name Schora entstammt dem Schwäbischen und bedeutet „umgraben“. Da in der ersten Hälfte des ersten Jahrtausends nach Christus hier die Semnonen, ein Schwabenstamm siedelte, sind sie wahrscheinlich die Gründer und Namensgeber für unser Dorf. Im Laufe seines Bestehens wechselten die politischen und kirchlichen Zuständigkeiten häufig. Viele Jahrhunderte war Schora Pfarrsitz. Im April 1945 wurde in der Endphase des 2. Weltkriegs unsere Kirche zerstört und danach nicht wieder aufgebaut. An deren Standort befindet sich aber heute unser Festplatz, dort werden wir am 16. August 700 Jahre Schora feiern.

Thomas Wenzel

Sommerfest der Kirchen

Am Sonntag, dem 17. August, findet das traditionelle Sommerfest der Kirchen in Gommern statt. Evangelische und katholische Gemeinde laden zu einem geselligen Nachmittag und Abend ein.

Das Sommerfest beginnt mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 14 Uhr in der katholischen Kirche. Kaffee und Kuchen organisiert die katholische Gemeinde, das Abendessen liegt in der Verantwortung der evangelischen Gemeinde. Wir freuen uns, wenn sich Gemeindeglieder mit Beiträgen zum Buffet beteiligen.

Auch ein Programm soll es geben. Wenn Sie hierfür Ideen einbringen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Impressionen vom Gründonnerstag

Angebote der Katholischen Gemeinde

Die Katholische Gemeinde in Gommern lädt uns ein:

Wortgottesfeier

10. August 10:30 Uhr

Die Wortgottesfeier ist in ihrer Gestaltung mit einem „klassischen“ evangelischen Gottesdienst vergleichbar.

Trauerfrühstück

jeden 2. Freitag im Monat von 9 -11 Uhr
8. August



Neues aus dem Konfi-Kurs

In den vergangenen Monaten gab es im Konfikurs einige Highlights:

Im März nahm ein Team aus Konfirmandinnen und Pfarrerin Dörte Tönniges beim Gommeraner Frühlingmarsch teil. Hier mussten verschiedenste Aufgaben gemeinsam bewältigt werden. Unser Team mit dem schönen Namen „Die Pfarrerin und ihre Schäfchen“ hat dabei von insgesamt 29 Teams einen beeindruckenden 4. Platz belegt.

Inhaltlich stand vor allem die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes im Mai im Vordergrund. Wir haben das Glaubensbekenntnis genauer kennengelernt, Fürbitten formuliert und Lieder ausgesucht, sodass am Ende ein Gottesdienst zum Thema „Träume“ gefeiert wurde - und zwar so, dass ich als Pfarrerin auf der Kirchenbank Platz nehmen konnte, weil die Konfirmanden den Gottesdienst selbst gestalteten.

Für Alina und Franziska ging die Konfi-Zeit in diesem Jahr zu Ende. Am Pfingstsonntag haben wir ihre Konfirmation gefeiert - der Heilige Geist hat ordentlich geweht!

Bevor wir uns dann in die Sommerferien verabschiedet haben, gab es zum Abschluss ein gemeinsames HotDog-Essen.



Ende August geht es weiter - dann gemeinsam mit den Konfirmanden des neuen Jahrgangs. Wir sind gespannt, wie groß unsere Gruppe dann sein wird.

Alle Infos und Termine dazu sind auf der nächsten Seite zu finden.

Wer noch nicht online angemeldet ist, hat dafür noch bis zum 10. August Zeit.



Anmeldung zur KonfiZeit

Wenn du jetzt in die 7. Klasse kommst, ist genau der richtige Zeitpunkt, um dich für den Konfi-Kurs und die Konfirmation 2027 anzumelden.

Im ersten Jahr - also diesem Schuljahr 2025/26 - werden Pfarrerin Henrike Kant und Pfarrer Martin Zander gemeinsam für euch den Konfi-Kurs gestalten. Pfarrerin Dörte Tönniges ist ab August in Mutterschutz und Elternzeit.

Wir treffen uns zwei Mal im Monat dienstags im Gemeindehaus in Gommern, um über unseren Glauben ins Gespräch zu kommen, gemeinsame Ausflüge zu machen, Spiele zu spielen und Spaß zu haben.

Der Dienstags-Kurs geht von 16:30 - 18 Uhr. Ab 16 Uhr kannst du schon ins Gemeindehaus kommen, um anzukommen, etwas zu essen oder einfach nur, um ein bisschen zu chillen oder zu quatschen.

Folgende Termine stehen schon jetzt fest:

30. September 2025
28. Oktober 2025
18. November 2025
2. Dezember 2025 | 16. Dezember 2025

13. Januar 2026 | 27. Januar 2026
10. Februar 2026 | 24. Februar 2026
24. März 2026
14. April 2026 | 28. April 2026



12. Mai 2026 | 26. Mai 2026
9. Juni 2026

Der gemeinsame Start ist am 22. & 23. August mit einer Übernachtung.

Die Konfifahrt findet vom 12. - 15. März 2026 statt. Zu diesen Terminen bekommst du aber nach der Anmeldung noch weitere Infos.

Wenn du dienstags keine Zeit hast, weil da z.B. immer Training oder ein anderer Termin ist, dann kannst du gerne ein Mal im Monat an einem Samstag zum Konfisamstag kommen. Nähere Informationen und die Termine dazu erhältst du bei Pfarrer Martin Zander.

Anmeldung unter:

www.kirchen-leben.de/konfianmeldung-2025 oder mit dem folgenden QR-Code kannst du dich zur Konfizeit anmelden. Wichtig ist, dass deine Eltern dich anmelden und wir auch die Kontaktmöglichkeiten zu ihnen haben.

Hast du noch Fragen oder brauchen deine Eltern noch mehr Informationen, dann kontaktiert uns gerne:



Henrike Kant
039292-2246
Henrike.kant@ekmd.de

Martin Zander
0160/7148901
martin.zander@ekmd.de



Gottesdienste im August 2025

Sonntag, 3. August

9.00 Prödel
10.30 Gommern

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Gottesdienst

Samstag, 16. August

12.30 Schora

Festgottesdienst zum Jubiläum 700 Jahre Schora

Sonntag, 17. August

10.30 Karith
14.00 Gommern

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
Ökumenischer Gottesdienst zum Sommerfest der Kirchen
in der katholischen Kirche

Dienstag, 19. August

10.00 Gommern

Gottesdienst im Seniorenheim

Sonntag, 24. August

10.30 Vehlitz
13.00 Lübs

10. Sonntag nach Trinitatis

Festgottesdienst zum Jubiläum Reitplatz

Sonntag, 31. August

9.00 Plötzky
10.00 Dornburg
10.30 Gommern

11. Sonntag nach Trinitatis

Andacht zum Abschluss des Jubiläums
Gottesdienst
Gottesdienst

Wöchentliche Termine

Chöre und Musikgruppen

Ökumenischer Kirchenchor	montags	19.00	Gommern
Kirchenchor Karith	montags	17.00	Karith
„CapoColores“	donnerstags	19.00	Gommern

Andere Angebote

Friedensandacht	dienstags	18.00	Dornburg
Friedensgebet	mittwochs	10.30	Gommern

Gruppen und Kreise

Hauskreis Dornburg

Montag 4. August 19.30
Gemeinderaum

Frauenhilfe & Frauenkreise

Mi 6. August 14.30 Gommern
Di 12. August 15.00 Plötzky
Mi 20. August 15.00 Pretzien

Frauen unter Frauen in Gommern

Mittwoch 27. August 14.30
Gemeindehaus



Termine & Orte der GKR Wahlen

Kirchspiel Gommern

Stimmbezirk	Wahltag	Ort	Anzahl
Gommern	5. Oktober 2025	Gemeindehaus	5 Älteste + 2 Stellv.
	5. Oktober 2025	Kirche Dannigkow	
Karith	5. Oktober 2025	Gemeinderaum	1 Älteste:r + 1 Stellv.
Vehlitz	5. Oktober 2025	Kirche Vehlitz	1 Älteste:r + 1 Stellv.
Dornburg	5. Oktober 2025	Gemeinderaum	1 Älteste:r + 1 Stellv.

Kirchspiel Pretzien

Stimmbezirk	Wahltag	Ort	Anzahl
Pretzien	28. Sept. 2025	Kirche	2 Älteste
Plötzky	28. Sept. 2025	Gemeinderaum	2 Älteste
Ranies	28. Sept. 2025	Kirche	2 Älteste

Kirchengemeinde Gehrden

Wahlort	Wahltag	Ort
Lübs	28. Sept. 2025	Kirche
Prödel	28. Sept. 2025	Kirche
Gehrden	28. Sept. 2025	Kirche

In der Kirchengemeinde Gehrden werden 6 Älteste und 3 Stellv. gewählt.

Kirchengemeinde Schora-Moritz

Wahlort	Wahltag	Ort
Schora	28. Sept. 2025	
Moritz	28. Sept. 2025	Kirche

In der Kirchengemeinde Schora-Moritz werden 4 Älteste und 2 Stellv. gewählt.

**In fast allen Orten - nur in Plötzky fehlt eine Person - haben sich genügend Menschen gefunden, die für die Gemeindekirchenräte kandidieren wollen.
Herzlichen Dank für ihre Bereitschaft!**

Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich demnächst in einer Sonderausgabe des Gemeindebriefs vor.

Kinderkirche

Termine Kinderkirche Gommern:

donnerstags von 16 - 17 Uhr

14. August

21. August

28. August

Die Kinderkirche ist ein Angebot für Kinder der 1. - 4. Klasse. Wir treffen uns fast jede Woche. Wir entdecken biblische Geschichten, basteln, singen und spielen zusammen.



Teeny-Kirche

Samstag, den 23. August

von 10 - 13 Uhr in Leitzkau



Letzte Kinderkirche vor den Sommerferien mit Stockbrot-Grillen

51.

Pretziener Musiksommer

Orgelkonzert | Jihoon Song ●

Samstag, 26. Juli | 17 Uhr

Konzert & Lesung ●

Samstag, 30. August | 17 Uhr

Die Dresdner Bachsolisten und
Schauspieler Lars Jung

Konzert ●

Sonntag, 14. September | 16 Uhr

Mitteldeutsche
Kammerphilharmonie



DORNBURGER SOMMERMUSIKEN

Schloss- und Dorfkirche „St. Christophorus“ Dornburg

„MIT LIEB BIN ICH
UMFANGEN“

Konzert

mit dem

Zerbster Kammerchor



Gesang vom Mittelalter bis heute
Leitung: Angela Köcher

Samstag, 16. Aug. 2025, 16:30 Uhr



Taufe im Pfarrbereich



Frieda Charlotte Schwabe

8. Juni 2025

*„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“
(Römer 12,21)*

Konfirmationen

Alina Geven

*„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
(1. Johannes 4,16)*



8. Juni 2025

Franziska Gratzke

*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz.“
(1. Samuel 16,7)*

Trauung im Pfarrbereich

Karoline Jänicke & Robin Schmiedecke
aus Lübs

19. Juli 2025

in Leitzkau

*„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.“
(Ruth, 1, 16)*



Eiserne Hochzeit



Elfriede und Heinz Rembitzki
aus Plötzky

kirchlich verheiratet seit
17. April 1960

Herzliche Glückwünsche!

Wir gratulieren zum Geburtstag...

Gommern

Waltraud Gliffe	95
Gertrud Titsch	84
Ingeborg Goetze	84
Dorelies Ott	84
Sigrid Elbe	88
Karl-Heinz Felgenträger	76
Berrnhard Kuhn	73
Marlies Thesenvitz	82
Alfred Backhaus	90
Helga Kray	87
Margrit Lotze	92
Ruth Haupt	92
Manfred Geyer	76
Roswitha Götze	75
Dagmar Siems	73
Babette Arndt	83
Brunhilde Schmehl	71
Helga Niemann	89
Hartmut Böhme	75
Hannelore Lerche	77
Dr. Karen Nieber	77
Günter Siebach	91
Gisela Müller	72
Ilse-dore Kauert	88
Rainer Fuchs	81
Ruth Palme	78
Christa Liebmann	88
Hans-Ulrich Krieger	85
Ursula Böhme	75
Gudrun Bräutigam	76
Helga Krüger	78
Margarete Kosiol	94
Wolfgang Eschenbach	84
Karith/Pöthen	
Ingrid Lerche	87
Adelheid Zeitz	89
Gisela Müller	89
Erhard Leye	96
Brigitte Eggert	87
Heinrich Wittich	72
Herma Papenfuß	80

Vehlitz

Klaus-Dieter Ellwardt	70
Dannigkow	
Wally Winter	87
Renate Erika Kästner	71
Dr. Hannelore Fiedler	84
Hubert Bruchmüller	71
Wolfgang Nebelung	86
Gisela Nebelung	81
Hans-Joachim Marks	74

Plötzky

Christina Brendemühl	73
Annerose Neubauer	70
Albert Sens	86
Otto Walzik	98
Gabriele Patzer	76
Siegrid Jackl	84
Gisela Schröter	82
Lia Schmeißer	81
Erhard Wetzal	72

Pretzien

Rudolf Pokarr	88
Evelyne Knopp	75
Uwe Ballerstedt	77
Margitta Bartsch	72

Ranies

Rosita Orlitz	82
Horst Höpfner	74
Ingrid Kaschner	70
Werner Kaschner	70
Johanna Gawron	91

Lübs

Erika Behrendt	86
Renate Lehmann	85
Inge Schunke	84
Peter Reich	76
Günter Guschewski	84

Schora-Moritz

keine



Wir gratulieren zum Geburtstag...

Gehrden

Edelgard Schöbel	76
Gisela Kolwitz	71
Vera Freist	97
Heike Groh	76

Prödel

Eleonore Richter	85
Johanna Fricke	91
Anita Tornow	79
Manfred Kowalk	75



Foto: Uebbing

Abschied unter Gottes Wort

Ingeborg Schwabe Lübs
* 17. Oktober 1923 † 20. Februar 2025

Erika Krüger Vehlitz
* 26. April 1934 † 18. Mai 2025

Erich Rehse
* 21. August 1929 † 22. Juni 2025

*„Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen
Händen.“ (aus Psalm 31)*





Ostern in Karith



Vokalensemble InTakt zu Gast in Gommern



Ostergeschichte aus Süßigkeiten



Konzert von Caroline Cotter



Kinderkirche



Trio Vocavis in Dannigkow



Waldhorntrio FamilyBrass in Karith



Frauenkreis in Prödel